

Fahrer schnell ein Schwein.- Verbindung mit Infanterie. Netter Major, Rgts. Kdr. Mittags Beziehen der Stellungen.- Wir selbst kommen recht spät. Rgts. Ord. Offz. will uns beschnüffeln. In einem blendenden Ballspiel der Argumente zwischen Kdr., Olt. Wegl und mir wird er verwirrt und weiß keineswegs, was los ist. So zieht er ab, und wir lachen.- Gefechtsstand im Freien an einer unsagbar traurigen Panjebude. Trostlos. 19 Uhr lösen wir uns. Nachnebelmarsch.

Rewasowka, 21. IX. 43

Um Mitternacht finden wir unsere Löcher und einen gesegneten Schlaf. Das Nest ist gerammelt voll, so ziehen wir um, weiter vor.

Derjaki, 21. IX. 43

Schwaches Granatwerfer- und Pak-Feuer in der Gegend. Netter Gefechtsstand bei netten Leuten. Russe ist heran und wird unter geringem Munitionsaufwand bekämpft. Sonst ist es ruhig. Manchmal bellt unsere Artillerie.

Derjaki, 22. IX. 43

Granatwerfer- und Pakfeuer. Iwan kommt mit seinen schweren Waffen nicht recht nach.- Unsere Rücksprünge sind zu energisch. Abends ist wieder Stellungswechsel. Abmarsch, wie bei Kdr. üblich, erst bei anbrechender Dunkelheit.

Nikolajewka, 23. IX. 43

Gestern noch einigermaßen frühe Ankunft in einem armen Dorf. Elend. Voller Flüchtlinge. Für unsere Gefechtsstands- und sonstigen Kriegsbedürfnisse müssen sie umziehen, was sie wohl willig aber stumpf tun.- Es ist ruhig, den ganzen Tag. Rückmarscherkundungen. Wie Blitz aus heiterem Himmel kommt ein Funkspruch, daß Olt. Wallrodt, Chef 7. schwer verwundet wurde. Zwei Stunden später liegt er bei uns in guter Form, aber sehr schwer angeknackst. Er war auf der Höhe herumgefahren, eingesehen, Pakbeschuß.

Nachts noch übernehme ich die Batterie als gewohnter Lückenbüßer.- In ein paar Wochen bin ich sie garantiert wieder los. Zu Gunsten eines anderen. Ich fühle mich wie ein betrogener Liebhaber.

Nowosselowka, 24. IX. 43

Unter der unsachkundigen Führung eines Uffz. suche ich in einer Odyssee die Batterie, während die Infanterie die Linie zurücknimmt. Sehr unangenehm. Vergeblich. Alles finde ich, nur sie nicht. Erst durch Funk kann ich einen Lotsen bestellen. Dann geht's. Stellung ist mir zu exponiert. So spreche ich beim Inf. Rgt., Oberst Voß RK vor. Er genehmigt den Stellungswechsel und Abmarsch. Gottlob allein und ohne Abteilung. So gibt es einen zügigen Nachtmarsch über 50 km.- Pervitin gegen die Müdigkeit versagt diesmal, und ich bin am Rande des Kippens.- Alles geht gut, nur am Ende überfahre ich die letzte Abzweigung, hole einen Pan aus dem Bett von der Alten weg. Der zeigt uns freundlicherweise den Weg nach Butojariwka.

Butojariwka, 25. IX. 43

Lt. Blankenhorn hat schon erkundet, fragwürdige Stellung. Beziehe neue, nahe der HKL zwar, aber wenigstens verdeckt. Die alte lasse ich als Arbeitsstellung. So richten wir uns ein auf ein paar Tage. Verbindungsaufnahme mit der eingesetzten Infanterie und mit dem Gr. Rgt., dem gestrengen Oberst Noß.- Gerade sind wir beim Kartoffelpufferbacken, als Funkspruch kommt mit Befehl zum sofortigen Stellungswechsel.